



23 Guilford Street, W.C., London;
am 24. März 1893.

Hochverehrter Herr Doctor,

Verzeihen Sie, dass ich schon wieder zu Ihnen komme, - und zwar als Supplicant!

Die Rüstigkeit und Rührigkeit meines neuen Vorgesetzten, Herrn Salomon, hat ein lange geplantes Unternehmen allmählich feste Gestalt gewinnen lassen - nämlich unter irgend einem passenden Titel "Ergänzungshefte" zur Zeit. f. As. (vorläufiglich 2 4 Hefte = 1 Bd.) zur Ausgabe zu bringen. Diese Hefte sollen Abhandlungen, vor allem Text-Ausgaben auf dem Gesamtgebiete der semitischen Sprachen und Literaturen enthalten und zweifach erscheinen in doppelter Form: (a) als "Ergänzungshefte" unter meiner Redaction, und (b) ohne diesen Nebentitel als selbständige Bröcklein der betreffenden Autoren. Normalumfang ca. 5 Bogen im Format des Satzes meiner Zeitschrift. Ich habe nun für den ersten Band bereits zwei Mitarbeiter gewonnen, nämlich für ein Doppelheft (2/3) Dr. Budge, der einen wichtigen nestorianischen Text edieren wird, und Pater Strassmann, der einen Beitrag zur babyl.-assyrl. Paläographie als Hft 4 vorbereitet. Aber längst habe ich in Aussicht genommen, dass das erste Hft von Vol. I dieser "Ergghefte" einen arabischen Beitrag, sei es eine kleine Textausgabe, sei es sonst irgend etwas interessantes, enthalten müsse, wozu das Unternehmen einen Anfang nehmen soll. Im ersten Arabist, an den ich mich heute, mit

meine Bitte wurde, sind Sie; und Sie tragen daran wohl Anteil, weil Sie mir durch Ihren so ansehnlichen
unentgeltlichen Beitrag für Zeit den Mangel sehr wesentlich gemindert haben!

Meine Bitte geht nun dahin, ob Sie geneigt wären, mir für Hft. I Bd I des bewährten Unken-
nehmens freundlichst eine kleine Arbeit arabischer Natur aus Ihrer Hand von ca. 5 Bogen 8^{te}
Zustellung, und im günstigen Falle mir den ungefähren Text derselben mitzutheilen. Wir würden
dann zunächst einen Prospect drucken lassen und am Schluss derselben sagen können: —
Der erste Band wird enthalten: Hft. 1. Ign. Goldfischer, Hfte 2/3. E. A. W. Budge, The life of ;
" Hft. 4. J. V. Stammair, Jne babyl.-arab. P. "

Ich hoffe schließlich, Sie werden meine Bitte nicht als limine ab, und helfen so dazu, an der
Spitze einer anspruchsvollen semitistischen Sammelarbeit zu stehen, zu deren Gedeihen ich mir mein
Bestes zu tun vorgenommen habe. Der Druck Ihres Aufsatzes könnte voraussichtlich — wenn anders
Sie die MS-Sendung bis dahin ermöglichen könnten — in ein paar Monaten beginnen, und ich
würde mir eine Zeit bei Ihrem letzten Beitrag noch an der Correctur nach Kräften
betheiligen.

Mit der Bitte, alles obige als private Nachricht betrachten zu wollen, und die weitere, mir
recht bald einen freundlichen Bescheid zukommen zu lassen, bin ich

Ihre aufrichtig ergebene

C. Bezold.

P.S. Haben Sie in Ihrer — hoffentlich richtig eingezugommen — Sparschazigkeits störende Druckfehler
bemerkt?; dann bitte um eine Notiz, damit wir Sie in nächsten Hft. da Zeit bereitstellen.